

# ***Bewegung und Sport in der schulischen Tagesbetreuung***



**OBWOHL UNSERER JUGEND** ein zunehmender Bewegungsmangel attestiert wird, bestätigen Studienergebnisse, dass Sportangebote in der schulischen Tagesbetreuung (TABE) ganz oben auf der Wunschliste der Schülerinnen und Schüler stehen. Darüber hinaus wird erwartet, dass Freizeitschwerpunkte ein interessantes, abwechslungsreiches Angebot darstellen, das flexibel genutzt werden kann.

Ein ganztägiger Schulbetrieb – ob in offener oder verschränkter Form – erfordert eine verstärkte Auseinandersetzung damit, wie Bewegung, sportliche Betätigung und generell eine gesunde Lebensweise Teil des täglichen Alltags der SchülerInnen werden kann. Das Modell „Tagesbetreuung Neu“, das im heurigen Schuljahr an sechs ausgewählten Schulen erprobt wurde und eine verpflichtende Sportstunde pro TABE-Gruppe vorsieht, unterstützt diese Bestrebungen. Da der Modellversuch im kommenden Schuljahr auf die 81 Tagesbetreuungen, die mit dem Qualitätsgütesiegel ausgezeichnet wurden, ausgeweitet werden soll, bietet sich die große Chance über die Tagesbetreuung regelmäßige sportliche Aktivitäten in das Leben der Jugendlichen zu integrieren.

Die Rahmenbedingungen für Sport in der schulischen Tagesbetreuung sind allerdings nicht immer optimal. Häufig steht der Tagesbetreuung kein Turnsaal oder nur in sehr geringem Ausmaß zur Verfügung. Der Sportplatz ist zwar eine gern angenommene Alternative, die aber wetterbedingt ausfallen kann. Sportangebote sollten zwischen dem Mittagessen und der Lernzeit angeboten werden, da sie zu diesem Zeitpunkt die meisten SchülerInnen erreichen können, das heißt der Turnsaal sollte in der 7. Stunde für die Tagesbetreuung zugänglich sein. BSP-LehrerInnen werden auch mit einer ständig wechselnden Gruppenzusammensetzung konfrontiert, da die SchülerInnen zum Besuch der Tagesbetreuung nicht verpflichtet sind und ebenso die Wahl der Freizeitangebote freiwillig erfolgt.

Die begrenzten räumlichen und zeitlichen Möglich-



keiten von Sportangeboten in der Tagesbetreuung können trotzdem attraktiv gestaltet werden. Schwerpunkte können geblockt oder als Projektnachmittage angeboten werden (z. B. ein Gesundheitsprojekt, Wettbewerbe mit anderen Tagesbetreuungen).

Aktivitäten außerhalb der Schule und Ressourcen in der Nähe, die leicht erreichbar sind, sollten wie im Regelunterricht genutzt und die Kooperation mit Vereinen verstärkt werden.

Neben einem Sportprogramm, das von Burschen und Mädchen gemeinsam in Anspruch genommen werden kann, sollten auch spezielle Angebote für jede Gruppe entwickelt werden. Von den Bewegungs- und SportlehrerInnen sind hier Einfallsreichtum und Kreativität gefordert.

Da die Schule immer mehr zu einem Lebensraum für die Kinder und Jugendlichen wird, müssen wir auch in der Tagesbetreuung das klare Ziel setzen, ihr Interesse an Bewegung und Sport zu wecken und zu fördern.

**MAG. ULRIKE HOFMEISTER**  
**BG/BRG MÖSSINGERSTRASSE**

